

Gekommen um zu heilen ...

2. Teil der neuen Serie über "Die Sakramente der Heilung"

Die heilende Wirkung der Taufe

Alles hat eine Wirkung!

„Das hast du toll gemacht! Vielen Dank!“ – Wer freut sich nicht über solch anerkennende und herzliche Worte? Wohlgemeinte Worte hinterlassen Spuren im Nächsten, sie tun uns gut. Auf der anderen Seite kennen wir alle die Wirkungen, wenn uns jemand beschimpft oder aggressiv begegnet: Es belastet uns, oft noch nach Tagen.



Die erste und eigentliche Form des Taufens ist das Untertauchen: Hier wird besonders deutlich, dass die Taufe ein völliger Neuanfang ist (mit Jesus sterben und auferstehen).

Alles hat eine Wirkung und Folgewirkungen

Seit Jahrtausenden leben Menschen in vielerlei Weise so, dass es negative Wirkungen hat: Streitigkeiten, falsche Ernährung, unausgewogener Lebensrhythmus, Lügen, u.v.m. belasten nicht nur das unmittelbare Zusammenleben, sondern hinterlassen auch Spuren im eigenen Körper und wirken sich auch auf die nächste Generation aus. Manche Streitigkeiten z.B. in Familien oder Nachbarschaften werden auf die nächste Generation übertragen und haben eine jahrzehntelange Geschichte.

Vererbte Last

Diese Lebensrealität, dass Lasten der falschen Lebensweise von Menschen und von Umwelteinflüssen auch auf die nächste Generation übertragen bzw. weiter vererbt werden, wird in der Sprache der Kirche „Erbschuld“ genannt. Dies bedeutet nicht, dass neugeborene Kinder eine persönliche Schuld hätten, sondern bezeichnet die vererbten Auswirkungen, Folgen und Lasten der Lebensweise und Handlungen der früheren Generationen. Diese vererbte Last macht es uns unmöglich, in allem so leben zu lernen, wie es eigentlich gut und für geglücktes Zusammenleben nötig wäre.

Eine ganz neue Chance – die Taufe

In uns Menschen ist aber die Sehnsucht, dass wir in Frieden leben, dass wir Gemeinschaft und Geborgenheit erfahren. Diese Sehnsucht ist uns von Gott ins Herz gelegt, denn es ist auch seine Sehnsucht, dass wir Menschen glücklich sind. Deshalb hat er uns durch das Leben, Sterben und Auferstehen seines Sohnes eine ganz neue Chance geschenkt: die Taufe. Nicht umsonst sagt Jesus als letzte Worte vor seiner Himmelfahrt zu den Jüngern: „Geht zu allen Völkern, macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie [...] und lehrt sie alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ (Mt 28,19-20) In der Taufe fängt Gott ganz neu mit uns an.

Die Taufe – Heilung, wie ein „Reset“

Wenn bei manchen technischen Geräten nichts mehr gut funktioniert, gibt es eine „Reset-Taste“, die es ermöglicht, das Gerät wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. So ähnlich ist es mit uns und der Taufe. Die Taufe ist „Neue Schöpfung“! Gott fängt aufs Neue mit uns an, ähnlich wie bei der „ersten Schöpfung“. Bei der Taufe werden wir innerlich geheilt, um die Möglichkeit zu haben, in allem wieder so

leben zu lernen, wie es dem geglückten Zusammenleben und dem Frieden im Sinne Gottes entspricht. Die Taufe ist deshalb nicht nur das erste und wichtigste Sakrament, das wir empfangen, sondern sie ist auch das erste Sakrament, in dem wir Gottes heilender und befreiender Liebe begegnen.

Heilung und wie geht's weiter?

Wenn jemand wegen seines Rauchens Zungenkrebs bekommen hat und von dieser Krankheit geheilt wurde, ist es natürlich nötig, dass er nach der Heilung auch zu Rauchen aufhört, um weiter gesund zu bleiben. So ähnlich ist es auch mit der Heilung durch die Taufe. Jesus sagt den Jüngern nicht nur, dass sie alle Menschen taufen sollen, sondern dass sie die Menschen auch lehren sollen, alles zu befolgen, was Jesus geboten hat. Damit wir also die heilende Wirkung der Taufe in unserem Leben mehr und mehr erfahren, ist es nötig, dass wir auch entsprechend dem Vorbild Jesu und entsprechend seiner Gebote leben, damit wir die erhaltene Gnade bewahren. Mögen Sie auf diese Weise, die heilende Wirkung der Taufe tiefer erfahren und verstehen!

Das wünscht Ihnen

Pfarrer Christof Poldschmidt